

Grundschullehramt oder ans Gymnasium? Wie entscheidet man sich?

Beitrag von „Krabappel“ vom 20. Februar 2018 17:30

Zitat von Lehramtsstudent

In den hessischen Lehrerbedarfsprognosen heißt es: "Tendenziell am gesuchtesten sind die Fächer Musik, Evangelische/Katholische Religion, Sport, Kunst und Deutsch als Fremd-/Zweitsprache."

Zu dem Zeitpunkt als die Prognosen für Grundschullehrer allgemein in Hessen mäßig waren, war auch noch ein Satz enthalten, der darauf hinwies, dass Sachunterricht das am wenigsten gesuchte Fach sei. Dieser besteht zwar nicht mehr, aber ich kann dir aus der Studienpraxis erzählen, dass Sachunterricht auch weiterhin noch sehr häufig als Drittfach gewählt wird, Musik hingegen kaum. Und Instrumentalunterricht als Nicht-Musiker durchzuführen, ist ziemlich mutig, weswegen gerade Musiklehrer an Grundschulen (und ich vermute auch an Förderschulen, oder?) händeringend gesucht werden.

Da man an Förderschulen alles unterrichtet, unterrichtet man logischerweise alles fachfremd, was man nicht studiert hat 😊

An Förderschulen wird man möglichst (nicht zwingend) nach Förderschwerpunkt einsortiert. Wenn was zählt, dann die Note. Fächer interessieren praktisch nicht.

Die Frage war für GS nicht, ob mehr Leute SU als Musik studiert haben, sondern ob das etwas an den Einstellungschancen ändert.